

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 148.

Sonnabend den 28. Mai.

1853.

Bekanntmachung, die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete und begrenzte Badeplätze sind folgende bestimmt:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthale und
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, den 23. Mai 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o h.

Bekanntmachung.

Die Fortsetzung der im verflohenen Jahre begonnenen Vermessungs- und Nivelirarbeiten zum Behufe einer Regulirung der Gewässer in und um Leipzig macht fernerweit das Betreten mehrerer in der Nähe der Flüsse gelegenen Grundstücke nothwendig. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. Juni v. J. werden daher die betreffenden Grundstücksbesitzer hierdurch wiederholt angewiesen, den mit obigen Arbeiten vom Königl. Finanz-Ministerium beauftragten Ingenieurs nebst ihren Gehülfen den Zutritt zu den Grundstücken, wo dies nöthig ist und die Vornahme der erforderlichen Vermessungsarbeiten auf selbigen zu gestatten, wobei zugleich die Versicherung erneuert wird, daß beim Betreten der Grundstücke die möglichste Rücksichtnahme beobachtet werden wird.

Leipzig, den 23. Mai 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o h.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 25. Mai 1853.

Die Verhandlungen begannen in nicht öffentlicher Sitzung. Das Collegium gab in derselben sein Gutachten über die bei den Wahlen in Frage kommende Stimmberechtigung derjenigen hiesigen Bürger ab, welche in Criminaluntersuchung gewesen oder noch befinlich sind.

In der darauf folgenden öffentlichen Sitzung verschrift das Collegium zur Candidatenwahl für die 4 zu besetzenden Stadtrathsstellen auf Zeit. Es waren 49 Stimmberechtigte Mitglieder zugegen, dem so viele Stimmzettel gingen wieder ein. Sie ergaben für:

Stadtrath Dr. Lippert-Dähne	44	Stimmen,
" v. d. Crone	44	"
" Dr. Lippert sen.	28	"
St. = W. Weyand	26	"
Stadtrath Fleischer	22	"
St. = W. Avenarius	16	"
Kaufmann Berger	9	"
St. = W. Dieze	4	"
" Rüschnerstr. Franke	3	"
" Hirzel	3	"
Lifschleobeamstr. Kraft	2	"
Hausbändler Otto Wigand	2	"
St. = W. Apel	2	"

Die übrigen Stimmen hatten sich vereinigt.

Die definitive Wahl wird in nächster Sitzung stattfinden.

St. = W. Reamermeister Apel trug hierauf das Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die, zum Geschäftsbeweise dieser Deputation gehörigen Abstellungen des diesjährigen Haushaltes vor. Die Anträge der Deputation fanden mit Ausnahme eines einzigen, dessen nochmalige Erwägung wünschwürdig schien, die Zustimmung des Collegiums. Dieselbe Deputation machte in einem besonderen Vortrage noch auf das ungenügende Aussehen des nach Räumung der vordersten Abtheilung

des Gottesackers bloßgelegten Rückwände der Gebäude des Johannis-hospitals, so wie auf das unpassende Verhältniß aufmerksam, in welchem das niedrige Gebäude der Johannisikirche zu dem an sich so schönen Thurne derselben steht.

Der Antrag der Deputation, den Rath zu ersuchen, daß jene Rückseite der Hospitalgebäude in nächster Zeit abgeputzt, und um die Johannisikirche in entsprechender Entfernung Bäume gepflanzt werden, fand Seiten der Versammlung einstimmige Annahme.

Oeffentliches.

Es ist schon oft als besonderer Ruhm Leipzigs hervorgehoben worden, daß es zwischen der inneren Stadt und seinen Vorstädten verhältnißmäßig große und angenehme Promenaden hat. Bei der Aussicht nun, welche unsere Stadt auf Vergrößerung hat, wird meines Bedünkens mit allem Fleiße darauf zu sehen sein, daß diese Promenaden erhalten, in nichts geschmälert, und zu allen Zeiten gut gepflegt werden. Wenn ich auch zugeben will und muß, daß das Arrangement, welches jetzt mit dem Grimma'schen Zwinger vorgenommen wird, ganz zweckmäßig ist, und die Nothwendigkeit gebietet, dem Parke einen kleinen Streifen zu entziehen, so wird es aber doch weise Vorforge gebieten, daß man sowohl dort, als anderwärts den öffentlichen Gartenanlagen so wenig als irgend thunlich Raum entzieht. So bestimmt ich der Ansicht bin, daß man in der Nähe einer großen Stadt aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten jeden einzelnen Baum oder Strauch schonen und erhalten muß, kann ich doch nicht in die Klagen derer einstimmen, welche jedem einzelnen Baume, der jetzt am Grimma'schen Zwinger fallen muß, ein Monument setzen möchten. Hier waltet die Nothwendigkeit, ein Verkehrsweg muß hergestellt werden, auch kann man mit Sicherheit darauf rechnen, daß die neuentstandene Bösung wieder mit Bäumen und Sträuchern wird besetzt werden, so daß wir in einigen Jahren reichlichen Ersatz erlangt haben müssen. Mehr verbietet mich die schlechte Behandlung, welche die Obstbäume neben

dem Johannisfriedhofe an der Straße nach dem Thonberge haben erfahren müssen, indem man deren Stämme bis unter die Aeste mit Sand verschüttet hat, ohne zuvor eine Verwahrung durch Bretter anzubringen. Der bequemere Abladungsplatz war dicht beim Eingange in den Felsche'schen Garten vor den dort stehenden Pappeln gegeben; dort konnte der fortzuschaffende Sand in einem langen Haufen aufgefahren werden, ohne daß man den Pappeln zu nahe zu kommen brauchte. Soll denn die Obstplantage neben dem Friedhofe eingehen? Warum dies? Der Streifen Land, auf welchem sie sich befindet, und welcher gleichzeitig einigen Seilern Platz zur nöthigen Spinnbahn bietet, wird sich kaum anders nutzen lassen. Besser wäre es nach meiner unmaßgeblichen Ansicht, man pflanzte gerade diese Obstplantage noch besser als jeither, anstatt sie so augenscheinlich beschädigen und theilweise ruiniren zu lassen! △

Noch ein kleiner Beitrag zu der Frage in Betreff der Beischleusen.

Die Verordnung unseres Stadtrathes wird gewiß vom größten Theile der Einwohner mit Dank aufgenommen worden sein, denn sie ist nicht bloß billig, sondern auch gerecht.

Die Hausbesitzer in der Dresdner Vorstadt sollen einen hohen Canon zahlen, um Tagewasser aus den Häusern in die Hauptschleuse leiten zu dürfen. Diese haben jetzt dieselben Steuern wie die Bewohner der inneren Stadt zu zahlen; warum nun sollen die letzteren das Vorrecht haben, ihre Privatgruben in die Hauptschleuse ausmünden lassen zu können? Weshalb sollen alle Einwohner den Nutzen oder die Ersparniß einzelner Hausbesitzer befördern helfen dadurch, daß diese die Kosten der Grubenreinigung ersparen, dagegen aber der Aufwand bei der Stadtcasse dadurch erhöht wird, daß eine öftere Räumung der Hauptschleusen nöthig wird?

Es ist gewiß kein Haus in der Stadt, welches nicht eine Vorrichtung zu einer Senkgrube hat; aber ein großer Theil der Hausbesitzer hat diese, nachdem man sich (ob mit Recht?) eine Beischleuse verschafft, verschüttet oder anderweit benützt.

Ich habe selbst ein Häuschen ohne Hof, habe mit dem Nachbarhause eine Senkgrube, aber weder bei mir, noch beim Nachbar ist der geringste Geruch zu bemerken, seitdem ich von der Guano-Gesellschaft räumen lasse. Früher mußte ich allerdings alle Jahre gegen 4 Thlr. zahlen, jetzt zahle ich incl. Stechen der Grube alle 2 Jahre noch nicht die Hälfte und habe, wie ich nochmals bemerke, seitdem ich von der ged. Gesellschaft habe räumen lassen, keinen Geruch mehr im Hause gehabt, wogegen ich Häuser mit Beischleusen kenne, in welchen der Geruch höchst unangenehm ist.

Ich halte dafür, daß die jetzige Opposition gegen die Verordnung des Rathes ihren Grund mehr in dem Geldbeutel der Betroffenen, als in der Zweckmäßigkeit der aufgestellten Bedenken hat, denn das ist richtig, ein Stückchen Keller, etwas von den Parterre-Localitäten zu verlieren, ist ein Verlust! Aber ein Verlust, den sie doch ihren Mitbürgern nicht aufbürden sollten.

Es ist jetzt gerade so ein Fall wie mit den Eckbuden an den Straßen. Wodurch waren die Besitzer jener Häuser berechtigt, vielleicht 1—200 Thlr. sich durch Vermietung der Eckbuden zu verschaffen?

Wodurch sind nun jetzt die Besitzer der mit Beischleusen versehenen Häuser berechtigt, auf Kosten der Einwohnerschaft diese erhalten zu sehen? Sicher vermieteten sie künftig ihre Locale auch ohne Beischleusen in den Häusern nicht billiger, als die Hausbesitzer sie vermieteten, welche jeither jährlich so und so viel für Grubenträumung zu tragen hatten.

Wir sollten doch Alle stolz sein auf Verordnungen, welche uns unter die Lasten der Communbeiträge gleichstellt! Darum ist es höchst wünschenswerth, daß der Rath in der Durchführung dieser Verordnung bereitwilligst und kräftigst unterstützt wird. ○

Stadttheater.

Die wiederholte Aufführung der neuerdings wieder hervorgesuchten und recht geschmackvoll in Scene gesetzten *Preciosa* am 27. d. M. brachte uns in der Rolle des Don Alonzo einen Gast, Herrn Dauß vom Stadttheater in Bremen. Herr Dauß hat schöne natürliche Mittel, die es ihm bei fortgesetztem fleißigen Studium möglich machen werden, als dramatischer Künstler einmal recht Anerkennenswerthes zu leisten. Bis jetzt weiß er diese natür-

lichen Mittel jedoch noch nicht gehörig zu verwenden und den möglichen Vortheil daraus zu ziehen. Er zeigt sich hierin noch als Anfänger. Nicht glücklich schien uns überhaupt die Wahl der Rolle. Abgesehen davon, daß diese ihres geringen geistigen Inhaltes wegen dem Darsteller wenig oder gar keine Gelegenheit giebt, seine künstlerische Intelligenz zu bekunden, daß dieser Don Alonzo im Grunde nur ein ganz gewöhnlicher, ziemlich langweiliger Liebhaber alten Styles ist, so ist das richtige und sinngemäße Sprechen von gereimten Versen selbst für routinirte Schauspieler keine leichte Aufgabe und nicht bloß Anfänger scheitern zuweilen an dieser Klippe. Herr Dauß declamirte und scandirte nun die Verse oft so, daß man nicht selten Mühe hatte, den Sinn der Worte zu erfassen. Rechnet man dazu eine gewisse Befangenheit und Unfreiheit in den Bewegungen, ein bisweilen bemerkbar gewordenes mangelhaftes Memoriren, so ist es erklärlich, weshalb Herr Dauß bei diesem ersten Auftreten wenig oder gar keinen Erfolg haben konnte. Wir sind überzeugt, daß der, wie es scheint, nicht talentlose junge Mann in einer dankbareren, inhaltsreicheren Rolle auch jetzt schon die Gunst unseres, strebende Talente gern aufmunternden Publicums erringen wird. — Da die Besetzung der übrigen Rollen dieselbe wie bisher war, so reicht es wohl hin, wenn wir sagen, daß sämtliche Darsteller das Ihrige zum Gelingen der Vorstellung beitrugen und dafür beim Publicum gerechte Anerkennung fanden. — Daß man überhaupt ein Schauspiel wieder an's Licht gezogen, das so wenig den Kunstansforderungen der Jetztzeit entspricht und das ohne E. M. v. Weber's Musik gewiß längst zur Nahrung der Motten in der Theaterbibliothek geworden wäre — während so bedeutende Werke der Neuzeit, wie *Detto Ludwig's Erbsöster* und die *Malkabäer*, *Dingelstedt's Barneveldt*, *Schloenbach's Gustav III.*, *Freitag's Journalisten* etc. und noch immer vorenthalten werden — läßt sich nur als ein Act der Pietät für den großen Componisten künstlerisch allenfalls rechtfertigen. * b.

R ü g e.

Von Zeit zu Zeit erneuert sich an einem Eckhause in der Dresdner Vorstadt, der Johannisikirche gegenüber, ein Schauspiel, welches regelmäßig einen Auflauf der Straßenjugend veranlaßt. Es werden nämlich dort auf offener Straße, wenn auch hinter einem niedrigen Staket, Schweine geschlachtet, wobei sich die liebe Jugend zum Zusehen einfindet. Ich verstehe nun zwar nicht, ob es schicklich und für eine große Stadt passend ist, daß man das Schlachten der Thiere öffentlich treiben läßt, aber das weiß ich, daß die dort von Zeit zu Zeit bei dieser Gelegenheit sich erneuerten Scenen nicht geeignet sein dürften, auf die liebe Straßenjugend einen guten Eindruck zu machen, denn ich meine, daß das öftere Beobachten dessen, was dabei nöthig oder zuweilen auch nicht nöthig ist, auf den Geist roher und schlecht erzogener Kinder nur einen sühlen, entsetzlichen Einfluß äußern muß. Gewiß könnten die am Hospitalthore stationirten Polizeiofficianten nähere Auskunft über die Sache geben, denn ohne Zweifel haben sie in dieser Beziehung reiche Erfahrung eingesammelt. Wahrscheinlich hat der Mann, welcher dort seine Schweine schlachten läßt, keinen Hof und benützt dazu den Raum, der von Außen wie ein Gärtchen ausseht, aber ganz zum Hofe eingerichtet ist.

Sollte ich durch meine Bemerkung jenem Manne zu nahe treten, so thut mir zwar dies recht sehr leid, allein das allgemeine, höher stehende Interesse fordert diese öffentliche Rüge. △

V e r m i s c h t e s.

Ein Reisender, der Nord- und Süd-Amerika in Augenschein genommen hat, beschreibt seine Anschauungen und Erfahrungen unter dem Titel: „Streifereien und Klettereien.“ Darin entwirft er ein recht lockendes Bild von einem amerikanischen Schwurgerichte. Der Obergericht von Minnesota — erzählt er — hielt seine Sitzungen zu St. Paul. Die Schänkstube des Hotels war das Gerichtlocal. Der Richter saß mit den Füßen am Ofen auf gleicher Höhe mit dem Kopfe, mit einer Cigarre zwischen den Lippen, ein Primchen (Tabaksknollen), so dick wie eine Orange, im Munde und ein Glas Branntwein neben sich. Die Jury (das Geschwornen-Personal) war ungefähr in derselben eleganten Position in verschiedenen Theilen des Zimmers, und ein Advocat, der quer über einem Stuhle saß, mit dem Kinn auf die Rückenlehne gestützt,

redete sie an. Der Gefangene saß und trank und rauchte, mit dem Rücken dem Richter zugekehrt, und sah am respectabelsten und unbedrücktesten unter der ganzen Gesellschaft aus. — Wie's scheint, stammen gewisse mimisch-plastische Darstellungen aus dem Vaterlande der Klopsgeister.

Ein gewisser Thomas Payne schrieb zu Franklin's Zeit ein Buch voll Spott und Haß gegen die christliche Religion und schickte es dem Franklin, als dem berühmtesten Amerikaner, zum Geschenk. Da schrieb der edle Mann dem ungläubigen Spötter folgende gehaltvolle Worte:

„Es ist Jammer schade, daß Sie Ihre Talente so erbärmlich schlecht anwenden. Bei den Hottentotten ist es der Brauch, daß

einer muß seine eigene Mutter geschlagen haben, ehe er in die Gesellschaft der Männer kommen darf. Haben Sie vielleicht diese bedauernswürdigen Barbaren nachahmen wollen? Denn wahrhaftig! die christliche Religion ist Ihre Mutter, jedenfalls die Mutter von Allem, was Gutes an Ihnen ist. Und nun heben Sie die Hand auf gegen Ihre Mutter! Sie hätten wahrhaftig kein traurigeres Mittel auffinden können, wenn Sie Ihre Mannhaftigkeit beweisen wollten!“

Berichtigung. In dem Berichte über das Stadttheater in Nr. 147 d. Bl. lese man Seite 2074, Spalte 1, Zeile 13 von unten „Bartheit“ statt Bärlichkeit.

Vom 21. bis 27. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. Mai.

Henriette Emilie Mayer, 44 Jahre 11 Monate alt; Steuercontroleurs Wittwe, am Thomaskirchhofe.

Marie Sophie Klingenberg, 76 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Hausmanns Wittwe, an der alten Burg.

Ein unehel. Knabe, 1 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, in der Windmühlengasse.

Sonntag den 22. Mai.

Heinrich Wambold Emil Seyer, 49 Jahre alt, Bürger und Advocat, in der Halle'schen Straße.

Christoph Friedrich Kreuzler, 68 Jahre alt, vormal. Director einer Privatschule, im Jacobshospitale.

Johann Friedrich Wendler, 70 Jahre alt, pens. Porzellanarbeiter in Meißen, in der Windmühlengasse.

Montag den 23. Mai.

Johann Andreas Christoph Leue, 33 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Lindenstraße.

Christian Gottlob Bothe, 55 Jahre alt, Bürger, Schänkwirth und Hausbesitzer, in der Ritterstraße.

Johanne Christiane Wotschakofsky, 44 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters in Dresden Wittwe, in der Lindenstraße.

Marie Therese Heyne, 1 Jahr 4 Monate 2 Tage alt, Glasermeisters und Hausbesizers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Johanne Rosine Schubert, 49 Jahre 4 Monate alt, Sortirbriefträgers Ehefrau, in der Ritterstraße.

Eduard Nieth, 23 Jahre alt, Tapezierer aus Berlin, im Jacobshospitale.

Johann Gottfried Hoyer, 65 Jahre alt, Einwohner, in der neuen Straße.

Eugen Otto Apollo Simon, 1 Jahr 11 Wochen alt, Hülfsschreibers bei der königl. sächsisch-baierischen Staatseisenbahn Sohn, am Markte.

Maria Emma Selma Behnk, 1 Jahr 5 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Grimma'schen Straße.

Dienstag den 24. Mai.

Johann Gottfried Reinhardt, 78 Jahre alt, Bürger, Maurer und Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße.

Johann Georg Diersch, 48 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schänkwirth, in der Ulrichsgasse.

Igfr. Christiane Sophie Heinholt, 26 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kürschnermeisters in Mühlberg a. d. Elbe hinterl. Tochter, in der Serberstraße. (Ist nach Mühlberg zur Beerdigung abgeführt worden.)

Johann Emil Hermann Wischke, 28 Wochen alt, Bürgers und Kramers Sohn, an der Pleiße.

Friedrich Carl Frohn, 67 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Max Urban Schneider, 11 Monate alt, Möbelpolirers Sohn, in der Windmühlenstraße.

Mittwoch den 25. Mai.

Carl Adolph Ferdinand Paulig, 9 Monate alt, Bürgers und Mühlknappens hinterl. Sohn, in der Windmühlengasse.

Anna Amalie Döbler, 9 Monate 1 Woche 2 Tage alt, Feldwebels beim IV. königl. sächs. Jäger-Bataillon Tochter, in der Burgstraße.

Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in der Zeiger Straße.

Donnerstag den 26. Mai.

Caroline Friederike Beschor, 35 Jahre 11 Monate 21 Tage alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Inselstraße. (Ist zur Beerdigung nach Schneeberg abgeführt worden.)

Bertha Franziska Heimbold, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Wachsfabrikantens Tochter, in der Hainstraße.

Johanne Therese Helene Voigt, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Factors einer Pianofortefabrik Tochter, in der Burgstraße.

Ein unehel. Mädchen, 12 Wochen alt, in der Moritzstraße.

Freitag den 27. Mai.

Carl Eduard Hermann Rudolph Schindler, 1 Jahr 5 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Serberstraße.

Henriette Friederike Auguste Vagenhardt, 53 Jahre alt, Schneiders Wittwe, in der Erdmannsstraße.

Ein unehel. Knabe, 17 Wochen alt, in der Antonstraße.

Ein unehel. Mädchen, 10 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. Knabe, 4 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Georgenhaufe.

9 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 34.

Vom 21. bis 27. Mai sind geboren:

20 Knaben, 26 Mädchen; 46 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.
Mitt. 1/2 12 Uhr = M. Rühl.
Vesper 2 Uhr = M. Wille.
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Tempel.
Vesper 2 Uhr = M. Köhler.
Abends 5 Uhr = D. Ahlfeld, Catechisation mit den confirmirten Knaben.
- in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Hr. M. Schneider.
Vesper 2 Uhr = Cand. Forker.
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Naumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.
Vesper 2 Uhr = M. Spiegel.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Lindner.
Vesper 2 Uhr = M. Fischer.
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Reiz, Communion.
Missionsvortrag: 3/4 4 Uhr von Hrn. Prof. D. Rahnis.
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Hr. M. Hänsel.
Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Gräbner.
katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Pallmann.
reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr = Prof. Herzog aus Halle.
deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst.
in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. M. Spiegel.

- Montags Nicolakirche Früh 7 U. Hr. M. Gräfe.
Dienstags Thomaskirche Früh 7 U. = M. König (Röm. 12).
Mittwochs Nicolakirche Früh 7 U. = D. Ahlfeld.
Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. = Pastor M. Plag aus Cleuden.
- Freitags Nicolakirche Früh 7 U. = D. Tempel.
Sonnabends Thomaskirche Nachm. 2 U. Betstunde.

Wächner: Herr M. Rühl und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kommt, laffet uns anbeten, von Hauptmann.
D du, der du die Liebe bist, von Gade.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Chor und Choral, von J. S. Bach.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 20. bis mit 26. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. L. Obermann, Bürger und Kramer hier, mit Jgfr. A. L. D. Göhlig, Kaufmanns hier hinterl. Tochter.
- 2) F. W. F. Winter, Maurergeselle hier, mit Jgfr. A. P. Görner, Salzfieders in Reuschberg Tochter.
- 3) J. H. Jentsen, Bürger und Decorationsmaler hier, mit A. S. Bollrath, Bürgers und Hausbesizers in Sangerhausen Tochter.
- 4) J. W. Friedrich, Markthelfer hier, mit Frau F. A. gesch. Wermann, geb. Schlic.
- 5) G. A. Thieme, Obsthändler hier, mit J. C. W. Rosberg, Schuhmachermstr. in Colbitz L.
- 6) C. F. Röber, Tischlergeselle hier, mit Jgfr. E. L. Richter, Nachbars und Einw. in Döbern L.
- 7) C. F. Zummel, Bürger und Lohnkutscher hier, mit Jgfr. D. H. Eichler, Bürgers und Schmiedemeisters in Eisleben hinterl. Tochter.
- 8) F. A. Riese, Seilermeister und Einwohner in Döllitz, mit Frau J. H. verhehlicht gewes. Jentsch, geb. Schade.

b) Nicolakirche:

- 1) R. Resselmann, Bürger und Buchhändler in Berlin, mit Jgfr. F. E. A. Märtgen, Küsters an der Nicolakirche und Bürgers alhier Tochter.
- 2) L. F. Neumann, Bürger u. Victualienhändler alhier, mit Jgfr. J. D. F. Herzau, Bürgers und Webermeisters in Greußen hinterl. Tochter.

- 3) A. G. S. Fröhlich, Putzmaurer hier, mit Jgfr. R. H. Fischer, Schankwirths in Neudenburg hinterl. L.
- 4) J. F. A. Geißler, Handarbeiter hier, mit Jgfr. J. W. Just alhier.

c) Katholische Kirche:

J. H. Bertram, Tischlergeselle, mit Jgfr. L. A. Stahlmann aus Gnanstein.

d) Reformirte Kirche:

C. W. Schäfer, gen. Goldstein, Einw. in Merseburg, mit Jgfr. E. F. Kohl aus Wiendorf bei Gröbzig.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis mit 26. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) M. R. Ebermann's, Lehrers an der Katho-freischule S.
- 2) E. G. Arnhold's, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 3) F. A. J. Engelmann's, Fleischwaarenhändlers Tochter.
- 4) J. G. W. Duellmalz', Bilders- u. Südfruchthändlers L.
- 5) F. Barth's, Sprachlehrers Tochter.
- 6) B. Kerger's, Zimmermalers Sohn.
- 7) C. H. Berger's, Uhrmachers Tochter.
- 8) J. G. Kieselbach's, Instrumentmachers Sohn.
- 9) J. W. F. Dürpe's, Bürgers und Victualienhändlers L.
- 10) J. G. Neumann's, Bürgers und Schneidermstrs. Sohn.
- 11) C. F. Andrae's, Postillons Tochter.
- 12) C. H. Thieme's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 13) J. F. A. Schröter's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 14) H. E. Albrecht's, Markthelfers Sohn.
- 15) C. F. Schönbrodt's, Mechanikers und Optikers Tochter.
- 16) C. H. Müller's, Dr. med. und prakt. Arzts Sohn.
- 17) E. L. Stieber's, Möbelspolirers Sohn.

b) Nicolakirche:

- 1) F. Stidel's, Bürgers und Seifensiedermeisters Tochter.
- 2) J. C. Langrock's, Handlungs-Commis Sohn.
- 3) H. D. Kunath's, Buchhandlungs-Commis Sohn.
- 4) F. A. Ruhmer's, Handarbeiters Sohn.
- 5) C. F. Kölzner's, Markthelfers Sohn.
- 6) F. B. Schwabhäuser's, Schriftsetzers Sohn.
- 7) J. G. Munkwitz', Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 8 u. 9) C. G. Junge's, Schneidergesellen's Zwilling's-Tochter.
- 10) W. A. Schauer's, Bürgers und Antiquars Tochter.
- 11) E. A. Mohr's, Markthelfers Tochter.
- 12) F. A. Lehnert's, Maurers Tochter.
- 13) F. W. Schindler's, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 14) A. H. Rathmann's, Kaufmanns Sohn.
- 15) F. W. Sturm's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 16) F. L. Hahn's, Handarbeiters Tochter.
- 17-19) 3 unehel. Knaben.

c) Katholische Kirche:

- 1) W. D. F. Altermann's, Aufläders bei der Leipz.-Dresdner Eisenbahn hier Sohn.
- 2) W. Radmacher, Schlossers bei der Leipz.-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 20. bis mit 26. Mai.

Weizen, der Scheffel . . .	4 - 15 - - - bis	4 - 20 - - -
Korn, der Scheffel . . .	4 - - - - - bis	4 - 7 - 5 -
Gerste, der Scheffel . . .	2 - 20 - - - bis	2 - 25 - - -
Hafer, der Scheffel . . .	1 - 25 - - - bis	2 - - - - -
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 - - - - - bis	1 - 20 - - -
Rübsen	- - - - - bis	- - - - -
Erbisen, der Scheffel . . .	3 - 15 - - - bis	4 - - - - -
Heu, der Centner	- - 20 - - - bis	- - 25 - - -
Stroh, das Schock	4 - 15 - - - bis	5 - - - - -
Butter, die Kanne	- - 12 - 5 - bis	- - 15 - - -
Buchenholz, die Klafter . . .	7 - 20 - - - bis	8 - - - - -
Birkenholz, : : :	6 - 15 - - - bis	6 - 25 - - -
Eichenholz, : : :	5 - 15 - - - bis	5 - 20 - - -
Ellernholz, : : :	5 - 20 - - - bis	6 - - - - -
Kiefernholz, : : :	4 - 20 - - - bis	5 - - - - -
Röhren, der Schock	3 - 25 - - - bis	- - - - -
Kalk, der Scheffel	- - 20 - - - bis	- - 25 - - -

Börse in Leipzig am 27. Mai 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 ³ / ₈	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 ¹ / ₂	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	102 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 φ Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ³ / ₈	Kais. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	100
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—
Bremen pr. 100 φ Ld'or.	k. S.	111 ¹ / ₄	—	idem 10 und 20 Kr.	—	2 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	4	—	—
à 5 φ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
Breslau pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do. *	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 ¹ / ₁₆	—					do. do. do.	4	—	102 ¹ / ₂
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	151 ⁷ / ₈					Part.-Obligationen.	3 ¹ / ₂	—	110
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-			
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 φ	3	—	91 ¹ / ₂
	3 Mt.	6. 22	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—
Paris pr. 300 Franca	k. S.	81	—					do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do. do.	5	59	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	94 ¹ / ₂					Wiener Bank-Actien pr. Stück	915	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 φ p. 100 φ	—	—	194
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			
								à 100 φ pr. 100 φ	220	—	—
Angustd'or à 5 φ à 1/2 Mk. Br. u.								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien			
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.								à 100 φ pr. 100 φ	34	—	—
Preuss. Frd'or 5 φ idem - do.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien			
And. auslnd. Ld'or à 5 φ nachge-								à 200 φ pr. 100 φ	—	—	136 ¹ / ₂
ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.			11 ¹ / ₄ *)					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien			
								à 100 φ pr. 100 φ	319	—	—
								Thüring. do. à 100 φ pr. 100 φ	—	—	114 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8¹/₂ Pf.

Leipziger Börse am 27. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109 ¹ / ₂	—	Magdebg.-Leipziger.	319	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	136 ¹ / ₂	Sächs.-Baiersche	—	91 ⁷ / ₈
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	103 ³ / ₈
Berlin-Stettiner	158 ¹ / ₂	—	Thüringische	114 ³ / ₄	114 ³ / ₄
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Antb.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	95 ¹ / ₈	94 ³ / ₄
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	220	—	desbank. La. A.	169 ¹ / ₂	—
Löbau-Zittauer	84	—	do. La. B.	158	—

Tageskalender.

Theater. Sonnabend den 28. Mai kein Theater.
 Sonntag den 29. Mai: **Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Lannhäuser — Herr Lichtscheck, Königl. Sächs. Hof- und Kammerfänger, als Gast.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Göttingen: 1) Personenzug Morgens 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5¹/₂ U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.], B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5¹/₂ U.; 5) Personenschnellzug Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Nachm. 12¹/₂ U.; ad 2) Abds. 9¹/₂ U.; ad 3) Vormitt. 9¹/₂ U.; ad 4) Vormitt. 11³/₄ U.; ad 5) Abends 8³/₄ U.)
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförderung, Vormitt., mit unbestimmter Absfahrtskunde; 3) Verband-Personenzug, von Göttingen aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Göttingen aus, Nachm. 2¹/₂ U.; 5) Personenzug Abends 5¹/₂ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Göttingen aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9¹/₂ U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1¹/₄ U.; ad 4) Abds. 5¹/₂ U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12¹/₄ U.)

III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen oder Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5¹/₂ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachm. 3¹/₂ U.; ad 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 M.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11¹/₂ U.; 3) Personenzug unter dergl., mit Uebernachten in Plauen, Abds 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10¹/₂ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 M.; ad 2) Abds. 5 U. 35 M.; ad 3) am folgenden Tage Morgens 8 U.; ad 4) Morgens 3 U. 40 M.; ad 5) ganz unbestimmt.)

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hildesheim, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5¹/₂ U.; 2) Personenzug, ebenfalls in (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgens 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Hildesheim, Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenzug, Abds 5¹/₂ U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförderung, mit Uebernachten in Göttingen, Abds 6¹/₂ U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Vormitt. 11¹/₂ U.; ad 2) Vormitt. 9 U. 50 M.; ad 3) Nachm. 3¹/₂ U.; ad 4) Abds. 8³/₄ U.; ad 5) Morgens. 7¹/₂ U.; ad 6) Nachts 1¹/₄ U.)

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meißen und Dresden. Täglich Nachmittags 2¹/₂ Uhr von Dresden nach Meißen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Vöcheranuction von früh 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr in T. O. Weigel's Auctionlocal, Königsstraße Nr. 23.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof, neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Bernhard Martin, Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 4. Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 43.

Schubmacher, Nicolaistraße Nr. 43.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

M. Heike, Erzeug. Stickerelen, Grimm. Str. 2. Spitzten-Manufactur, Grimm. Str. 2. Echte Hausleinvanden u. dgl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen. K. Heike.

Louis Lips jun. empfiehlt und verkauft billigst alle feine und ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.

Handschuh- und Hosenträger-Fabrik von F. C. Senziger, Auerbach's Hof Nr. 11.

Englisches Kleidermagazin für die feine Herrenwelt von Peter Huber, Markt Nr. 8.

Kleidermagazin von Christian Schneider, Hainstraße, Tuchhalle Treppe B, Entresol.

Die Camera obscura vor dem Petersthore ist täglich von 9—6 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

Auction.

Im Schilling'schen Gute Nr. 11 in Anger sollen **Mittwoch den 1. Juni 1853**

und folgenden Tag, von Vormittags 8 Uhr an, verschiedene Haus-, Wirtschafts- und Küchengeräthe, Möbel, darunter ein großer nussbaumener Kleiderschrank, Fässer und Essigbrauereitensilien, Ruhholz, Eisen- und Messingzeug, Getreidesäcke und dergl. gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 24. Mai 1853. D. Brog, Notar.

Auction.

Verschiedene Möbel, Wäsche, Betten, Geräthschaften u. s. w. (auch ein Kochofen.) — Montag, 30. Mai, und folgende Tage, Vormitt. von 9, Nachmittags von 2 Uhr an Gerberstraße Nr. 31, 3 Treppen hoch. Adv. Jul. Franke, Notar.

Holzauktion.

Freitag den 3. Juni a. c. soll eine Partie Scheitlastern auf dem diesjährigen Gehause des Rittergutes Groß-Ischocher an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Zacharias, Förster.

Auction.

Verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Möbel, Betten, Bettstellen, Strohmattagen etc. sollen nächsten **Freitag den 3. Juni a. c.** früh 9 Uhr in dem Grundstücke des Herrn Baron von Haugk am Zeitzer Thore notariell versteigert werden durch

Dr. Eduard Kori jun.

Mastrvieh-Auction.

Auf dem unterzeichneten Rittergute sollen den 1. Juni a. c. von früh 10 Uhr an

165 Stück Hammel,
5 Stück Kühe und
26 Stück Ochsen

an den Meistbietenden unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Das Vieh ist sehr stark und vollkommen ausgemästet.

Rittergut Glossen, den 17. Mai 1853.

Jacob, Oberverwalter.

Auswanderer-Beförderung

durch **Valentin Lorenz Meyer**,

2, Steinhöft, Hamburg,

über Hull-Liverpool nach Amerika etc.

Wie folgt werden expedirt nach:

New-York,

am 2. Juni	Queen of the West, (6)	Capt. Hallet,
" 7.	" Iberidan, (11)	" Porter,
" 11.	" Manhattan, (16)	" Peabody,
" 18.	" New-World, (21)	" Knight,
" 22.	" Underwriter, (26)	" Shipley,
" 28.	" Fidelia, (1 Juli)	" Dixon,
" 2. Juli	Constitution, (6)	" Britton,
" 6.	" Siddons, (11)	" Briggs,
" 12.	" Yorkshire, (16)	" Young,
" 16.	" Ashburton, (21)	" Mc' William,
" 23.	" West Point, (26)	" Allen,
" 27.	" Great Western, (1 Aug.)	" Farber.

New-York via Philadelphia,

am 4. Juni	City of Glasgow, (28)	Dampfboot,
" 2. Juli	City of Manchester, (6)	"
" 23.	City of Glasgow, (27)	"
" 20. Aug.	City of Manchester, (24)	"

New-Orleans (Galveston & Indianola)

am 11. u. 26. jed. Mts. ein gekupf. Dreimaster (15. u. 1.)

Boston,

am 1. u. 16. jeden Mts. ein gekupf. Dreimaster (5. u. 20.)

Philadelphia,

am 8. Juni	Luscadora, (12)	Capt. Turley,
" 15.	" Rockaway, (20)	" Goodwin,
" 9. Juli	Tonawanda, (12)	" Julius,
" 16.	" Switzerland, (20)	" Carter.

Baltimore,

am 15. Juni	Annapolis, (20)	Capt. Graham,
" 16. Juli	Chesapeake, (20)	" Lambert.

Melbourne, Port Philip & Sidney,

am 11. u. 26. jed. Mts. ein gekupf. Dreimaster, (15. u. 1.)

Sidney, Adelaide etc.,

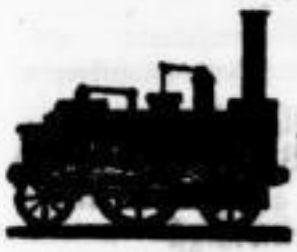
ganz per Dampfboot,

Im Juni. **Great Britain**, Dampfboot.

Die () Daten bezeichnen den Abgangstag von Liverpool. Das Logirhaus „Auswanderers Einkehr“, St. Pauli bei Jonas Nr. 1 (Kost und Logis $\frac{1}{4}$ Pr. p. L.) und der Omnibus gleicher Bezeichnung stehen mit dieser Beförderung in Verbindung und werden Reisende sich überzeugen, daß dieselbe mit Sorgfalt und Redlichkeit ausgeführt wird.

Nähere Auskunft ertheilt: **Ernst Wagner**, concessionirter Haupt-Agent für Sachsen, Neumarkt Nr. 38, in Leipzig.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Extrafahrt

von u. nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn

Sonntag den 29. Mai 1853

zum halben Preis ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabilletts mit allen bis Dienstag den 31. Mai Abends abgehenden Zügen (excl. der Courierzüge).
Leipzig, den 24. Mai 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft in Erfurt.

Die Erfurter Gesellschaft, als größte auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalt, versicherte im Jahre 1852

12,535 Mitglieder mit 15,973,070 Thlr. Versicherungssumme;

sie vermehrte sich sonach im Jahre 1852 um

633 Mitglieder mit 2,171,240 Thlr. Versch.-Summe.

Die weite Verbreitung der Versicherungen fast über ganz Deutschland ist mit Veranlassung, daß es der Gesellschaft möglich war, 1852 an

1077 Mitglieder die Summe von 103,179 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf.

Entschädigung, so wie sämtliche Kosten

ohne Erhebung eines Nachschusses

zu vergüten und außerdem ihren

Reservefond auf Thlr. 7272. 13 Ngr.

zu heben, während fast alle andern gegenseitigen Gesellschaften bedeutende Nachschüsse einfordern mußten.

Im Königreich Sachsen hatte die Gesellschaft 1852 nahe 1 Million Thaler Versicherungen geschlossen und vergütete dagegen an Schäden die Summe von Thlr. 23,134. 15 Ngr. 2 Pf.

Im Jahre 1853 eröffnete die Erfurter Gesellschaft das Geschäft mit einer Versicherungssumme von nahe

13 Millionen Thaler festverbundener Mitglieder

und kann man dieselbe daher als eine der größten und sichersten gegenseitigen Anstalten empfehlen.

Statuten, Saattregister, so wie jede zu wünschende Auskunft sind bei dem Unterzeichneten zu empfangen, welcher die angemeldeten Versicherungen sofort durch Policen in Kraft setzt.

Der General-Agent für das Königreich Sachsen.

Julius Meissner. Comptoir: Große Feuerkugel.

Prämien-Sätze für den Leipziger Kreis.

a) Halmfrüchte, Mais ic.	22 Ngr.	} für 100 Thlr. Versicherungssumme.
b) Hülsenfrüchte, Del und Handelsgewächse	38 "	
c) Wein und Obst	60 "	

K. K. privil. Versicherungs-Gesellschaft

Azienda in Triest.

Auszug aus dem 29. Rechnungsabluß.

Gesamtpremie in 1852 incl. Zinsen.	Fl. 1,177,203.
Davon reservirt für laufende Versicherungen	= 525,017.
Sämmtl. Schäden in 1852	= 421,515.
Verwaltungskosten	= 45,195.
Gewinn aus 1852	= 185,475.
Vermögen der Gesellschaft am 1. Jan. 1853 incl. Reservefonds	= 2,690,752.

Bei Veröffentlichung der vorstehenden wiederum sehr günstigen Geschäftsergebnisse hält sich der Unterzeichnete zu Versicherungen von Waaren, Vorräthen, Maschinen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden, so wie von Gütern auf dem Transport gegen Elementarschaden zu billigsten Prämien bestens empfohlen.

Die Policen, auf den 14-Thalerfuß lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und Schäden in Preuß. Court. bezahlt.
Leipzig. Franz Jünger, Gen.-Agent f. Sachsen ic., Nicolaisstr. Nr. 47.

Telegraphisches Cours-Bureau in Dresden und Leipzig.

Leipzig, Bosenstraße Nr. 4.

Den Spirit- und Baumwollhandlungen zur Nachricht, daß das telegraphische Cours-Bureau täglich auf telegraphischem Wege die Preise von Spiritus von der Berliner Börse und die Baumwollpreise aus Liverpool empfängt.

Damen-Bäder.

Die Damen-Bäder oberhalb der Schwimmanstalt sind von heute an wieder geöffnet.
Leipzig, den 27. Mai 1853.

Apoth. L. A. Neubert.

Das Soolbad zu Sulza

an der Thüringer Eisenbahn

ist in diesem Monat eröffnet.

Dieses Bad hat sich seit seiner Entstehung eines zahlreichen Besuches erfreut und sich als eins der heilkräftigsten Soolbäder bewährt. Es empfiehlt sich auch noch besonders durch seine eben so anmuthige als gesunde Lage und Billigkeit — Verbesserungen sind vielfach bewerkstelligt worden, besonders sind die Badeanstalten in neuester Zeit sehr vervollkommenet, so daß sie gewiß den Anforderungen entsprechen. Einrichtungen zu Fichtennadelbädern sind ebenfalls vorhanden. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Badearzt Dr. Bogbaum.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen, vorräthig in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung (Neumarkt Nr. 38):

Schmidt, Emil, **Schilderungen aus der Schweiz.** Eleg. broch. (16 Bogen) Preis 1 Thlr.

Das Buch schildert in lebendiger Auffassung die Eindrücke einer Reise durch die Schweiz und bietet, als Tagebuch niedergeschrieben, an sich eine interessante Lectüre, zugleich aber jedem dahin Reisenden einen sichern, nach allen Seiten hin entsprechenden Wegweiser. Leipzig, den 28. Mai 1853. L. Fernau.

Im Antiquar-Geschäft von Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33, steht ein sehr schönes Exemplar Buffon's Naturgeschichte, 33 Bände Vogel, 23 Bände Thierreich und 7 Bände allgemeine Naturgeschichte, alle sehr schön colorirt und Halbfz. geb. (Preis 285 ₰); wird sehr billig verkauft.

Französischer Unterricht.

Der Sommerkursus für Kinder und Erwachsene beginnt den 1. Juni. Dr. Gerlach, Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Fluß-Damen-Bäder.

Ich zeige den geehrten Damen hiermit an, daß von heute an meine Bäder wieder in Stand gesetzt sind, und bitte, mich öfters zu besuchen. C. S. Hausstein, an der Parthe vor dem Gerberthore, Garten Nr. 5 u. 6.

Fluß- und Wannenbäder in Gerhard's Garten sind geöffnet und Billets dazu beim Portier zu haben.

Die Firmenschreiberei,

Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 100, dicht am Dresdner Thore, liefert stets Solides und Neues (in echt vergoldet und farbig) und stellt die billigsten Preise. Leberecht Duffel.

Aufträge auf Fertigung von Briefen und jeder Art schriftlicher Aufsätze und Arbeiten werden angenommen kleine Fleischer-gasse Nr. 16 parterre in Leipzig.

Wattirte Bettdecken

sind wegen ihrer Billigkeit und Güte zu empfehlen Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir von jetzt ab auch außer den Messen in Leipzig, Hainstr., Tuchhalle Gewölbe Nr. 4 ein woblaffortirtes Lager unserer Fabrikate, als Buchstins, Cassinets und anderer Beinkleider und Rockstoffe, halten.

Lindenau und Leipzig, am 25. Mai 1853.

Schwedler & Söhne.

Extra feine China-Pomade, dito Rindsmark-Pomade, das Glas zu 10 ₰, 7 $\frac{1}{2}$, 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ ₰, empfehlen Gebr. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Eau Athenienne, Honey Water, um Schuppen und Schinnen vom Kopfe zu entfernen, das Glas zu 15, 10 u. 7 $\frac{1}{2}$ ₰, empfehlen Gebr. Ribsam, Coiffeurs, Grimm. Str. Nr. 21.

Sommer-Mützen für Herren à Stück 15 ₰ sind wieder in großer Auswahl eingetroffen Reichstraße Nr. 48 bei G. Graff.

Mantillen-Fransen in Nähseide und Wolle zu billigen Preisen empfiehlt Ed. Graff, früher Fr. Anlesche, Reichstr. 48.

Winkel in allen Gattungen,

dauerhaft gearbeitet und billig, bei Alexander Lehmann.

Spitzen-Mantillen und Tücher,

so wie alle Arten Stickereien empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen S. S. Peine, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage, Ecke der Reichstraße.

Badeschirme, gesticte Sonnenschirme

und noch eine Partie à Stück 1 Thlr. empfiehlt Th. Käpmodel, Hainstraße Nr. 32, Weinhalle.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt, à 1 $\frac{2}{3}$ ₰ das Stück, das Hutlager von Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Unsere

Salon zum Haarschneiden und Frisiren

empfehlen zu gütiger Benutzung.

Gebr. Ribsam,

Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français vis à vis.

Zur gegenwärtigen Bauaison empfehlen wir unser Lager von

Bau-Materialien.

Wir erwähnen besonders engl. Patent-Portland- und Roman-Cement, engl. Dachschiefer, Bauornamente, Defen, Kachheerde, Thürschlösser und Beschläge, Thürdrücker, Thürfüllungen, Oberlichtfenster, Dachfenster, Träger, Säulen, Treppen, Platten, Fensterbeschläge, Rohrdraht, Tapeten, Wasserleitungsröhren ic. Mit vollständigen Verzeichnissen unserer sämtlichen Artikel stehen wir jederzeit gern zu Diensten, halten dieselben auf Lager oder liefern sie nach bei uns vorhandenen oder aufzugebenden Modellen und Zeichnungen.

In unserer Ziegelei zu Mückern fertigen wir Mauer-, Dach- und Form-Steine bester Qualität und bitten, Bestellungen auf unserem Comptoir hier selbst abgeben zu wollen.

Rob & Spiegelthal, Klostersgasse Nr. 15, 1. Etage.

$\frac{6}{4}$ breite echtfarbige Kattune à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehlen in großer Auswahl

Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 148.)

28. Mai 1853.

Brühl Nr. 79 im Gewölbe sind Güte in grau und weiß zu recht billigen Preisen zu haben, und wird jede Art Pug schnell und billig gefertigt.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühjahrmänteln u. Mantillen in größter Auswahl, Morgenröcke u. zu allerbilligsten Preisen bei C. Egeling.

Feinste Pariser Herrenhüte

und leichte Reiseumützen empfiehlt billigst
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Bielefelder Leinewand

empfehlte
C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.

Spitzenmantillen,

dergl. Lächer sind so eben wieder in großer Auswahl fertig geworden, und empfiehlt dieselben zu billigen Preisen

J. S. Reichsenring, Grimm. Str. 10, Hrn. Forbrich gegenüber.

Wattirte Bettdecken,

von reiner Baumwolle und solid gearbeitet, empfiehlt billigst
Ferd. Plaubth, Markt, Koch's Hof.

Zu herabgesetzten Preisen

verkaufe ich eine große Partie Chemisets, Kragen, Aermel u.
Rudolph Taenzer,
Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.

Eine schöne Auswahl neuer

Sommer-Gravatten und Biqué-Westen
empfehlte
Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Damenhüte und Hauben sind in reichster Auswahl billig vorräthig kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Billige Sommerstoffe. Gedruckte englische Jaconnets,

die Robe 1 Zhr. bis 1 Zhr. 10 Ngr.,

Sechsviertel breite echte Kattune,

die Elle 2 1/2 bis 4 Ngr.

verkauft, um damit zu räumen,

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer**,
Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Oelfarben und Lacke

eigener Fabrik

empfehle zu geneigter Abnahme

Alexander Lehmann.

Von engl. Stahlschreibfedern

erhielten wir wieder direct von allen den besten vorzüglichsten Sorten, die in jüngster Zeit in England erschienen, worunter ausgezeichnete Federn für jede Handschrift, die nichts mehr zu wünschen übrig lassen, darunter

- Federn für Schüler à Gros von 3 \mathcal{R} bis 12 1/2 \mathcal{R} ,
- für Bureau u. Expeditionen à Gros von 7 1/2 \mathcal{R} bis 20 \mathcal{R} .
- für Calligraphen à Gros von 15 \mathcal{R} bis 25 \mathcal{R} ,
- zur Correspondence à Gros von 12 1/2 \mathcal{R} bis 20 \mathcal{R} ,
- zur Buchführung à Gros von 25 \mathcal{R} bis 60 \mathcal{R} ,
- für Damen und zum Zeichnen à Gros 12 1/2 \mathcal{R} .

Gebrüder Tecklenburg.

Zu Sommerbelustigungen ist mein Lager von allen Spielen im Freien für Erwachsene und Kinder vollständig assortirt.
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Blasrohre, so wie dazu passende Kugeln, empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

ff. Haaröle à Glas 1—10 \mathcal{R} , echtes Klettenwurzel-Öel à Glas 5 \mathcal{R} , Eau de Cologne à Glas 2 1/2—15 \mathcal{R} , Rindsmark- und China-Pomade à Büchse 2 1/2—10 \mathcal{R} , echte Königsseife à 5 \mathcal{R} pr. Stück, leichte Bade- und Rasirseife à Stück 2 1/2 \mathcal{R} , Mandelseife à Stück 2 1/2—5 \mathcal{R} , Windsorseife à Stück 1 1/4—7 1/2 \mathcal{R} , Cocosseife à Stück 1—2 1/2 \mathcal{R} , Bimsteinseife à 1 1/2—2 1/2 \mathcal{R} pr. Stück empfiehlt in anerkannt bester Qualität
Salzgefäßen Nr. 6.

H. A. Eckoldt.



Motten-Papier

und echt kaukasisches Insectenpulver empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Baierische Talgseife bester Qualität, 13 1/2 \mathcal{R} pr. Ctr., 2 \mathcal{R} 24 \mathcal{R} pr. Stein, 4 \mathcal{R} pr. Pfd., 4 Pfd. 15 Ngr. offerirt
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Motten- und Wanzeninsectur,

durch welche dieses Ungeziefer nach einmaliger Anwendung sofort gänzlich vertilgt wird, empfiehlt stets frisch unter Garantie des gewissen Erfolges **F. L. Müller**, kl. Burggasse Nr. 6, 2. Etage, in der Nähe des Peterschiesegrabens.


Wanzenod in Gläsern, 5 und 2 1/2 Ngr., probat, empfiehlt
Eduard Deser, kl. Fleischerg. im Krebs Nr. 6.

Verkauf von Bauplägen.

Zwölf Baupläge in verschiedenen Größen und Preisen, bereits anständig eingetriedigt und seit einer Reihe von Jahren mit Anpflanzungen versehen, in gesunder Lage befindlich, ist zu verkaufen beauftragt **Adv. Alexander Rind**, Nicolaistraße, Amtm. Hof.

Gutverkauf.

Zwei zeither zusammen bewirtschaftete, drei Stunden von Leipzig gelegene Güter mit 68 Acker Areal und 1645 Steuer-Einheiten, sollen mit dem im besten Stande befindlichen Inventarium baldigst verkauft werden. Zwei Dritteltheile des Kaufpreises können stehenbleiben. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Dr. Zehme, Brühl 64.

 Ein der schönsten Häuser Leipzigs mit großem Garten ist sofort zu verkaufen. Unter v. X. poste restante Leipzig anfragen.

Zu verkaufen ist in der innern Grimma'schen Vorstadt ein hübsches Haus- und Gartengrundstück ohne Unterhändler. Adressen unter **L. A. M.** erbittet man poste restante.

Gasthofsverkauf.

Ein **Gasthof** mit 12 Aekern Feld und Wiese in Sachsen, 6 Stunden von Leipzig, an sehr frequenter Landstraße gelegen, ist wegen Familienverhältnissen für 7500 Thlr., wovon die Hälfte gegen Hypothek stehen bleiben kann, zu verkaufen.

Adv. Dr. **Andriessky**, Reichstraße Nr. 44.

Mit **Verkauf** sowohl größerer als auch kleinerer Baupläze in Reudnitz, entlang der Verbindungsbahn, ist beauftragt

Adv. **Sickel**,
Katharinenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes Haus- und Gartengrundstück durch

Adv. **R. S. Hammer**, Hainstraße Nr. 17.

Violinen-Verkauf.

Drei gute alte Violinen sind zu den festen Preisen von 20 Thlr., 15 Thlr. und 8 Thlr. zu verkaufen Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Garten-Bänke

sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 10.

Verkauf. Eine Ladentafel, ein Gartensopha, eine große Blumenstellage, Wasserfässer und Gartengeräthschaften, in der Nicolaistraße Nr. 38.

Zu verkaufen stehen sehr billig noch einige Divans und Ottomanen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Sophas, Tischcommode, Spiegel, Auszieh-tisch, große u. kleine viereckige Tische etc., in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha nebst Stühlen und 2 Tischen. Querstraße Nr. 2 im 2. Hofe rechts.

Zu verkaufen stehen saubere Federbetten, Divans, Stühle, Sophas, 1 weißes Buffet, 1 spanische Wand, Schreibpulte, Gartenstühle, 2 Commoden, Waschtische, 1 Ausziehtisch, Uhren, Tische, Nachstühle u. s. w. Brühl Nr. 11 parterre.

Secretair, Chiffonniere und Divan in Mahagoni, Kirschbaum-Chiffonniere, Schreibtisch, Commoden, dunkel und hell, große Kleiderschränke, Tische, runder Tisch, 1 großer Trumeau-Spiegel, Sopha, Pultcommode, Stuhlhren etc. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind 1 Divan von Mahagoni, 1 Ottomane, 1 runder Tisch und 6 Stühle kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Für 4 Thaler ist eine schöne schwarzseidene Mantille (gefüttert, neue Façon) zu verkaufen Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Ein gut gehaltener großer Spiegel (Trumeau von Mahagoni) und ein Sopha von Kirschbaum stehen zum Verkauf in der Thomasmühle, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen sind ein paar elegante Kutschgeschirre, sehr wenig gebraucht und nach der neuesten Art, Webergasse Nr. 10.

Eine wenig gebrauchte halbverdeckte Droschke, ein- und zweispännig zu fahren, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Gasthaus „zum grünen Baum“ am Kopplage.

Ausländische Vögel.

Eine Auswahl ausländischer Vögel ist zu billigen Preisen zu verkaufen Mühlgasse Nr. 13.

Franz **Maris**.

Eine selten schöne Tigerhündin, „jährig“, ist zu verkaufen bei Herrn **Rörting**, Restaurateur, Brühl Nr. 30.

Altenburger Graufalk,

beste Qualität und reelles Maas, à Lowry 21 Thlr. empfiehlt

Louis Meister, dürre Henne.

Kohlrüben sind billig zu verkaufen.

Büttner's Gut.

Blätter-Tabak.

Eine Partie gut fermentirter thüringer Blätter-Tabak, welcher sich zu Cigaretten-Einlage gut eignet, liegt billig zum Verkauf bei

C. S. Sandig in Leipzig.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die **Hauptlager** für hier u. Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Rakoczi-brunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - - - Glasfl. |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | - - - Gasfüllung. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - - Gasfüllung, |
| 5. - Mühlbrunn. | - - - Glasfl. |
| 6. - Neubrunn. | 26. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 7. - Schlossbrunn. | 27. Lieberwälder Sauerbrunn. |
| 8. - Sprudel. | 28. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. - Theresienbr. | 29. - Kreuzbrunn. |
| 10. Dryburger Sauerbrunn. | - - - Glasflaschen. |
| 11. Eger Franzensbrunn. | 30. Pillnaer Bitterwasser. |
| 12. - Salzquelle. | 31. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 13. - Wiesenquelle. | 32. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. Elsterbrunn. | 33. Schlangenhader Wasser. |
| 15. Emser Kesselbrunn. | 34. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 16. - Kränchesbrunn. | 35. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 17. Fachinger Sauerbrunn. | 36. - Weinbrunn. |
| 18. Friedrichshaller Bitterw. | 37. Selterserwasser. |
| 19. Geilnauer Sauerbrunn. | 38. Spaa Puhon. |
| 20. Gieshübler Sauerbrunn. | 39. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 21. Gleichenberger Constant-
quelle. | 40. - - Sodawasser. |
| 22. Hohensteiner Stahlquelle. | 41. Vichy grande Grille. |
| 23. Homb. Elisabethquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Kissinger Maximilianbr. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

PS. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig, im Monat Mai 1853.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Echt Nassauer Selterwasser

in großen und kleinen Krügen:

Friedrichshaller Bitterwasser,

Pilnaer Bitterwasser,

Saidschützer Bitterwasser

empfehle ich in großen und kleinen Krügen zu niedrigen Preisen; empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/44.

Maitrank

von frischem Waldmeister und 1848er Mostelwein,

13 Bout. 3 1/2 Thaler,

1 " 10 Rgr.,

empfehle und verkauft

Gottlieb Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/44.

Apfelsinen,

per Schnitt, in dunkelrother süßer Frucht, Datteln, Smyr-
naer Tafelfeigen, à 3 7 1/2 R., empfing und empfiehlt

Marie Rosenkranz.

Neue Matjes-Heringe

in Schocken und im Einzelnen empfiehlt billigt

J. A. Starck, Markt Nr. 7.

Maitrank von vorzüglicher Qualität empfiehlt Anton Rossi, Hainstraße Nr. 16.

Neue fette Matjes-Häringe,

in Schocken und Einzelnen empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Matjes-Häringe,

von ganz vorzüglicher Güte und dabei sehr billig, so wie Kieler
Sprossen, das 2 6 π , empfiehlt Theodor Schwennicke.

Neue schott. Matjes-Häringe,

hart und fett, pr. Stück 2 1/2 π ,
Strals. Brathäringe pr. Stück 8 π , im Gebind billiger,
ger. Weser-Lachs, fett und zart, 16 π pr. π ,
empfehlen C. S. Polster, am Markt Nr. 15.

Neue Häringe, fett und zart, erhielt frisch und

empfehlen à Stück 2 1/2 Ngr.
Dor. Weise, Nicolaistraße Nr. 50.

Frischer Lachs à Pfd. 15 Ngr, Caviar à Pfd. 20 Ngr.
sind zu haben Markt an der alten Waage.

Hamburger Rindszungen und Rauchfleisch, westphäl.
Schinken, Cervelat, Zungen, Blut- u. Knoblauch-
Wurst, Bayonner Schinken erhielten und empfehlen
C. Th. Böhr & Comp., Hainstraße, Keller.

Neue Morcheln, Katharinenpflaumen, Smyrnaer
Tafelfeigen, Apfelsinen, Citronen, Preiselbeeren,
neue Häringe, Stralsunder Brathäringe erhielten und
empfehlen C. Th. Böhr & Comp., Hainstraße, Keller.

2 Centner gut geräucherte Schinken
sind zu haben beim
Fleischermeister Orling,
Halle, Schielerhof Nr. 769.

Gute deutsche Käse sind fortwährend zu haben im
Schuhmachergäßchen bei F. W. Ebner.

Milch-Verkauf.

Für Milchtrinker zur Nachricht, daß täglich von früh 3/4 6 Uhr
frische warme Milch zu haben ist gr. Fleischergasse, goldnes Schiff.

Im Einkauf

von getragenen Herrenkleidern (insbesondere Winterkleider), Wäsche,
Betten, Matrasen, Uhren und sonst allerhand Sachen von Werth
empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens mit der
Versicherung, bestmögliche Preise zu stellen.

Rudolph Fries,
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gelernter Gimpel
im Jacobshospital Nr. 39, Privatlogis.

400 Thlr. und 500 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek
gesucht durch Adv. Hertwig, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Für Kaufleute.

Gesucht wird zur Buchführung und Correspondenz
für mehrere Stunden des Tages ein in diesem Fach befähigter
Kaufmann. Adressen unter der Chiffre M. G. H 10 franco
posto restants.

Reise = Stelle.

Eine Cigarrenfabrik sucht einen tüchtigen Reisenden, welcher mit
dieser Branche vertraut und bereits mehrere Jahre ge-
reist ist. Nur Solche wollen ihre Offerten unter der Chiffre
A. P. poste restants Leipzig franco niederlegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann
sich melden Petersstraße Nr. 20 beim Tapezierer Fränzel.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentlicher und ge-
wandter Kellnerbursche im Wintergarten.

Ein Buchdrucker

(guter Drucker und solid) findet sogleich in meiner Druckerei
Condition. Entspricht er den gestellten Anforderungen, so ist die
Condition zugleich eine dauernde. Näheres unter Beifügung von
Zeugnissen auf portofreie Briefe.
Genthin bei Magdeburg.

Donath, Buchdruckereibesitzer.

Commis und Lehrling gesucht.

Für ein hiesiges En-gros-Waarengeschäft wird ein zuverlässiger,
bestens empfohlener Commis für Comptoir und Reise sofort zu
engagiren gesucht, und wird vorzugsweise auf Solche reflectirt,
welche bereits als gute Verkäufer in Detail-Geschäften servirt haben.
Gleichzeitig könnte ein junger Mensch als Lehrling Aufnahme
finden, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und eine moralische
Erziehung genossen hat.

Bewerber senden ihre Zuschriften unter E. R. franco an die
Expedition d. Bl. ein.

Ziegelstreicher = Gesuch.

In hiesiger belgischer Ziegelbrennerei können noch einige gute,
geübte Streicher und Erdmacher dauernde Arbeit bekommen und
nach Befinden im kommenden Herbst und Winter mit Erdstechen
beschäftigt werden.

Lindenau, im Mai 1853. Belgische Ziegelbrennerei.
F. S. Spangenberg.

Gesucht wird ein gewandter, freundlicher junger Mensch, am
liebsten vom Lande, für eine hiesige italienische Waaren- und Wein-
handlung. Der Antritt kann sofort geschehen bei Erlegung einer
Cautionstellung von 20 bis 25 Thlr. Näheres bei
J. S. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Laufbursche Königsstraße
Nr. 12a parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Laufbursche von 16—18 Jahren
von C. S. Graul, Tapezierer.

Ein Kellner oder eine Kellnerin wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht. Näheres Thomaskäßchen, Holberg's Haus im Keller.

Plattstichstickerinnen

finden noch fortwährend Beschäftigung in
J. A. Hietel's Stickerie-Manufactur.

Gesucht wird eine Land-Ökonomiewirthschafterin zum 1. Juni
durch C. S. W. Hamger, Erdmannsstraße Nr. 3.

Eine tüchtige, zuverlässige Jungemagd, die gute Zeugnisse auf-
zuweisen hat und längere Zeit bei einer Herrschaft war, wird zum
1. Juni zu miethen gesucht

Dr. Heine's Haus parterre rechts im Hofe.

Für eine auswärtige Restauration wird zum sofortigen Antritt
ein solides und anständiges Mädchen zur Bedienung gesucht. Re-
sultirende haben sich zu melden Montag den 30. Mai früh von
9 bis 11 Uhr im schwarzen Kreuz.

Auf ein Rittergut bei Dresden wird eine tüchtige Wirthschaf-
terin verlangt. Auskunft Reichel's Garten, Petersbr. 7, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni l. J. ein ordnungsliebendes Dienst-
mädchen für Hausarbeit und Kinder in der Spinnerei zu Eutritsch.

Gesucht wird ein eheliches und ordentliches Mädchen zur Auf-
wartung hohe Straße Nr. 18 links 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, das sich aller häus-
lichen Arbeit unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat. Solche
können sich melden Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni ein in der Küche tüchtiges Mädchen. Näheres Dr. Straße, der Post gegenüber, am Obststand.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl Nr. 61, 3 Treppen.

Ein junger, militärfreier Mann, welcher noch als Markthelfer in einem Fabrikgeschäft arbeitet, sucht pr. 15. Juni oder 1. Juli einen andern Posten. Geehrte Herren Principale belieben ihre Adresse unter Z. Z. No. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Diener, der 4 Jahre als solcher auf einem Orte ist, gut rechnen und schreiben kann, sucht Stelle Reichstr. 9, Hof 2 Tr.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** sucht sofort eine dauernde Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche vom Lande sucht Unterkommen. Näheres bei Frau Strahl, Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, welches schon in einem Verkaufsgeschäft conditionirt hat, sucht eine Stellung; auch ist sie erbdilig, da sie im Nähen und andern weiblichen Arbeiten geschickt ist, die Leitung eines Hauswesens oder Aufsicht einiger Kinder zu übernehmen. Geneigte Adressen bittet man franco in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter C. H. 2.

Ein arbeitsames Mädchen sucht mehrere Aufwartungen. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstande.

Ein Mädchen aus gebildetem Stande, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen, auch bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, in allen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen hohe Straße Nr. 27 B, 2 Treppen.

Zwei sehr gut empfohlene freundliche Mädchen suchen Unterkommen. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen von rechtlichen Aeltern, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Verkäuferin oder Wirthschafterin, oder Jungfer eine Stelle. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 11, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches gute Atteste besitzt und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3, 2 1/2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zum 1. Juni. Zu erfragen beim Schuhmachermeister Zeising, Reichstr. Nr. 23.

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit bereit, ist zu erfragen im Mittelgebäude in Herrn Stadtrath Rüder's Garten, neben dem Livoli.

Zu mietzen gesucht wird für Johannis ein kleines Familienlogis, Stube, Kammer und Küche, unter Pränumeranzzahlung. Adressen abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Eine Familienwohnung wird in der **Dresdner oder Marienvorstadt** von ruhigen Leuten **sofort oder für später zu mietzen gesucht.**

Gefäll. Anerbieten unter **E. R. im Café Hanisch, Dresdner Straße, niederzulegen.**

Gesucht wird in der Stadt oder Vorstadt eine große trockene Niederlage mit bequemer Einfahrt. Adressen bittet man niederzulegen **Weil's Restauration 1. Etage.**

Gesucht werden ein oder zwei schön möblierte Zimmer an der Promenade. Zu erfragen bei **H. Stellbogen** im Gewölbe Burgstraße Nr. 10.

Ein Geschäftslocal, parterre oder eine Treppe, wird gesucht. Adressen abzugeben **Ritterstraße Nr. 13, 1 Treppe.**

Von einem pünctlich zahlenden Manne ohne Kinder wird ein kleines Familienlogis in der **Petersvorstadt** oder Nähe des bayerischen Bahnhofes bis Johannis zu mietzen gesucht. Adressen kann man unter **H. E.** beim Portier auf dem bayer. Bahnhofe niederlegen.

Zu vermietzen sind eine geräumige trockene Niederlage und zwei kleine Heuboden, **Böttner's Gut.**

Zu vermietzen ist eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, im Preise von 180 fl . Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 26** beim Hausmann.

Zu vermietzen ist ein freundliches hübsches, Garçonlogis **Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.**

Ein hübsch eingerichtetes Gärtchen in der **Königsstraße** ist zu vermietzen. Näheres **Schloßgasse Nr. 7 parterre.**

Zwei kleine Logis, zu 12 und 20 fl jährlich, sind an einzelne solide Personen zu vermietzen **Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Tr.**

Zu vermietzen sind sogleich zwei möblierte Stuben neben dem **Blumenberg**, große **Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.**

Zu vermietzen ist ein feines Logis, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, im Preise von 180 fl . Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 26** beim Hausmann.

Zu vermietzen ist eine fein möblierte Stube nebst Cabinet bei einer kinderlosen Familie an einen Herrn Studirenden oder Beamten **Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.**

Zu vermietzen sind 2 freundliche möblierte Stuben mit oder ohne Schlafcabinet **Brühl Nr. 64, Kraft's Hof, 2 Treppen, bei E. Wostrowsky.**

Zu vermietzen sind **Erdmannsstraße Nr. 11, 3 Tr.**, vom 1. Juni ab oder später mehrere anständig möblierte und geräumige Wohn- u. Schlafzimmer an Beamte oder Kaufleute oder auch eine fremde, während des Sommers hier verweilende Familie.

Zu vermietzen ist eine Stube, Aussicht auf die Promenade, auch als Schlafstelle für drei Herren, **Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.**

Zu vermietzen ist sogleich ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, **Brühl Nr. 75, 3. Etage.**

Zu vermietzen ist ein Garçon-Logis, elegant möbliert, mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren von der Handlung, **Lurgenstein's Garten Nr. 8 parterre.**

Zu vermietzen ist eine möblierte Stube mit Schlafzimmer, Aussicht auf die Promenade, an einen soliden Herrn, **Thomas-Kirchhof Nr. 1, Mittelgebäude, 3 Treppen links.**

Zu vermietzen ist eine Stube als Schlafstelle **Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.**

Zu vermietzen ist eine Schlafstelle **Neumarkt Nr. 24, vier Treppen vorn heraus.**

Ein freundliches Zimmer ist zu vermietzen **Quersstraße Nr. 27 D, 2. Etage rechts.**

Ein kleines Stübchen ist zu vermietzen für einen oder zwei Herren als Schlafstelle, hohe **Lilie, 3 Treppen rechts.**

An einen oder zwei pünctlich zahlende Herren ist vom 1. Juni oder sofort eine ausmöblierte Stube nebst Schlafkammer mit Betten im **Raundörfchen Nr. 9, 2. Etage** zu vermietzen.

Eine gut möblierte Stube nebst Schlafcabinet, mit freundlicher Aussicht auf die Promenade, ist monatweise zu vermietzen. Näheres **Klostergasse, Hôtel de Saxe, 2. Etage.**

Eine gut möblierte Erkerstube, nebst Schlafzimmer daran, ist abzulassen **Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.**

Eine schön möblierte Stube mit Schlafzimmer, freundlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ist sogleich zu beziehen **Eisenbahnstr. 8.**

Eine ausgezeichnet schöne Parterrestube mit Schlafkammer ist sofort oder zum 1. k. Mts. an einen oder zwei ledige Herren mit oder ohne Möbeln sehr billig zu vermietzen..

Zu erfragen kleine **Windmühlengasse Nr. 12** im Hofe rechts im **Briefcomptoir.**

Ein einzelner Herr oder Dame kann in **Lindenau** bei einem ruhigen Miether Logis, Kost und Aufwartung bekommen. Näheres unter **Chiffre O. R. 36. franco poste restante Leipzig.**

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube vorn heraus. Zu erfragen **Ulrichsgasse Nr. 8 parterre.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sogleich oder zum 1. Juni, **Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen.**

In Weil's Salon

sind die schönen, in Del gemalten „Ansichten der vereinigten Staaten Nordamerikas“ selbst nach der Natur aufgenommen und ohne Gläser zu sehen von früh bis Abends, à Person 5 $\%$. Familienbillets 1 Duzend 1 $\%$, $\frac{1}{2}$ Duzend 15 $\%$.

William Lewis Jansen.

Eine große Extrafahrt nach Mächern

soll auf vielseitiges Verlangen des hiesigen Publicums Sonntag den 5. Juni stattfinden, um in der schönen Jahreszeit den herrlichen Park mit Musik zu genießen und darnach ein Länzchen zu machen.
S. Kühne, Johannisgasse Nr. 12.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 29. d. M. früh 5 Uhr Abfahrt. Abends zurück. Zu melden bei **Geogr. Wilhelm Selmerdig**, Gerberstr. 7.

Bad Wittekind.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß jeden Sonn- und Festtag während der Saison bei mir **table d'hôte** gespeist wird.

Beschmidt.

Gasthaus-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus

zum goldenen Hirsch

in Dresden, Scheffelgasse Nr. 28, käuflich übernommen und neu eingerichtet habe.

Mit der Versicherung, daß ich Alles anbieten werde, durch aufmerksame und billige Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Fremden zu erlangen, erlaube ich mir mein Etablissement zu geneigter Beachtung zu empfehlen.

Dresden, im Mai 1853.

J. G. Schiebald.

zeither Oberkellner im „kleinen Rauchhause“.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 28. Mai

Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Früh-Concert. Anfang 6 Uhr.

Bonorumand.

Morgen Sonntag den 29. Mai

Früh- u. Nachmittags-Concert

von Friedrich Biede.

Anfang früh $5\frac{1}{2}$, Nachmittags 3 Uhr.

ODEON. Concert u. Ballmusik

Morgen Sonntag

von C. Fölk.

Anfang 3 Uhr.

Weil's Restauration.

Heute Sonnabend den 28. Mai

Grosses Garten-Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag

Concert

und Tanzmusik

vom Gauschild'schen Musikchor.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. W. Wend.

Colosseum. Concert- u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von J. G. Gauschild.

Colosseum.

Heute Abend zu Sauerbraten und Klößen, nebst ff. Bier ladet ergebenst ein
C. G. Prager.

Abtnaudorf.

Morgen Sonntag gutbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von J. G. Görtsch.

Mühlshänke in Knauthayn.

Morgen Sonntag den 29. Mai Sternschießen, Concert u. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
F. A. Reinbart.

NB. Omnibusse stehen um 1 Uhr zur Abfahrt im halben Mond bei Herrn Kreisel bereit.

Gasthof zu Eythra.

Großes Garten-Concert,

Sonntag den 29. Mai, gegeben von dem Musik-Chor des Herrn Musikdirectors Hache aus Pegau, wozu ergebenst einladet
Th. Kittel.

Morgen in Stötteritz

Gladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, Allerlei mit Cotelettes, junge Bohnen mit Haring, Spargel mit Schinken oder Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen, vorzügliches Bismarckpliner, ff. Baierisch von Kurz und feinsten Maitrank.
Schulze.

Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

Schleußig.

Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert von C. Fölk.

Schleussig.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie ergebenst ein. Früh und Nachmittags starkbesetztes Concert, wobei ich mit gutem Kaffee, warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Das Kleinschocher'sche Lagerbier ist ff.
J. G. Volter.

Alt-Schönefeld.

Morgen Sonntag zu Concert, so wie zu feinem Kaffee u. ausgezeichnetem Kuchen, warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

„Leutsch.“

Zu einer höchst angenehmen Frühpartie durch's Holz empfiehlt sich mit frischem Kuchen, Kaffee, Milch, ff. Bierem und diversen Speisen ergebenst
Fr. Löcher.

Oetzsch. großes Concert.

Morgen Sonntag

Vor- u. Ballmusik. Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Maitrank von Aepfelwein

à Flasche 5 Ngr. und Frankfurter Aepfelwein à Flasche 3 Ngr. empfiehlt Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse 7.

Weil's Rheinische Restauration.

Heute Concert, wobei à la carte gespeist wird. Die Gose, so wie das bairische Sommerbier (à Seidel 16 Pf.) sind zu empfehlen.

NB. Morgen früh um 10 Uhr Speckfuchen.

Lützschena.

Sonntag den 29. d. Mts. großes Concert vom Musikchore des 4. Jäger-Bataillons, wozu ergebenst einladet

F. Franke.

Zweinaundorf.

Sonntag den 29. Mai starkbesetztes Concert. Die Table d'hôte beginnt um 12 Uhr. Zu dieser schönen Landpartie ladet ein hochzuverehrendes Publicum ganz ergebenst ein

Brabant.

NB. Der Fahrweg ist gut, die großen Steine sind auf den Rand geschafft.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert.

C. Starke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag zum Früh-Concert frisches Gebäck, so wie von 8 Uhr an warmen Speckfuchen, wozu wir freundlichst einladen.

Berbe & Jürges.

Morgen Sonntag ladet zu Fladen, verschiedenen feinen Kaffeebrühen, gutem Kaffee, feinen Rhein- u. a. Weinen, ff. Baierischem u. vorzügl. Lagerbier v. G. Derbfuß, guten warmen u. kalten Speisen, so wie zur gef. Benutzung der Regelfabrik freundlichst ein M. Kraft. Bei so angenehmen Morgen ladet zu Frühpartien u. frischem Kuchen ergebenst ein der Obige.

* * * Zum sächsischen Hause in Connewitz. * * *

Morgen Mittag und Abend frisches Allerlei mit Cotelettes, Stangenspargel mit gebratenem Schinken und div. andere Speisen von bekannter Güte; dazu feine Weine, gute Biere, Weintraut u.

C. S. verw. Dießschold.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Universitätsstr. Nr. 8. Heute Abend gespeckte Rindsende, langen Spargel u. Ballenstädter Sommerbier in Originalgebinden, so wie im Einzelnen à Seidel 13 S., empfiehlt als vorzüglich fein

Carl Weinert.

NB. Morgen früh um 10 Uhr Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Emmerich Kalkschmidt, Klostergasse Nr. 7.

Heute früh von 8 Uhr an gefüllten Schweinskopf mit Sauce remolade, wozu ergebenst einladet

J. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet F. Friesleben am Markt.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen im Burgfeller. J. C. Kühne.

Bürgergarten.

Bei dem schönen Anfang des Sommers empfehle ich meine neu eingerichteten Locale, wobei ich mit warmen und kalten Speisen aufwarten werde. Die Regelfabrik ist schön; auch sind die Biere fein.

W. Sager.

Sonntag Speck- und andere Kuchen.

Grimma'sche Felsenkellerbierniederlage, Petersstraße, goldner Hirsch.

Das so beliebte Grimma'sche Felsenkellerbier, ganz dem Baierischen gleich, empfiehlt und verkauft fortwährend in größern und kleinern Gebinden

C. S. Maede.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckfuchen. Das Grimma'sche Felsenkellerbier kann ich als ganz ausgezeichnet empfehlen.

C. S. Maede.

Heute Abend ladet zu Pökel-Schweinskeule mit Klößen ergebenst ein

S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei J. A. Seiff.

Königsplatz Nr. 18.

NB. Das bairische Bier à Löffchen 15 S. ist ausgezeichnet.

Restauration von S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4. Heute Abend zu Dresdner Käsehäulchen und einem feinen Löffchen Lagerbier lade ich ergebenst ein. Zugleich empfehle ich ein gutes Braubier à Flasche 13 S.

Heute Schlachtfest bei verw. Apitzsch, Fortuna, Königsplatz Nr. 16.

Heute den 28. Mai Schlachtfest auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Große.

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen. Die Döllnitzer Gose ist ganz fein, so wie das Nürnberger Sommerlagerbier, à Löffchen 16 Pf. vorzüglich.

W. Noefiger.

Einladung. Heute Morgen 8 Uhr Speckfuchen nebst feinem Löffchen Lagerbier bei A. Jbbe, Thomaskirchhof, Saal 8. NB. Auch ist ein großes Bett, 22 1/2 Ell. lang, 15 Ell. tief, hier oder aufs Land zu vermieten.

A. Jbbe, Schankwirth.

Heute früh Speckfuchen bei Sidmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Leon. Paul im Rosentanz.

Verloren wurde ein goldener Siegelring mit einem Stein, in welchem ein Kreuz und ein Anker eingravirt ist. Wer denselben im großen Reiter bei Herrn Heilmann abgibt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Montag den 23. d. M. in den ersten Morgenstunden vom Magdeburger Bahnhofs durch die Anlagen über den Augustusplatz nach dem Kopfplatz eine goldene Damenuhr, und wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Kopfplatz Nr. 11, im Hofe links 3 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde auf der Gerberstraße den 21. d. M. ein Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 51, 2 Tr.

Verloren wurde vorgestern Abend ein Kinderstiefelchen. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 17.

Am 20. d. Mts. wurde verloren auf der bayerischen Bahn von Leipzig nach Altenburg: 1 braune Hutschachtel, enthaltend 1 neuen Filzhut mit Spannschraube, 1 angerauchter Pfeifenkopf mit Familienwappen, auf der Rückseite mit E. v. S. bezeichnet, 1 getragener Schlips und einige Kleinigkeiten Wäsche. Der Finder erhält bei Abgabe in Stadt Riesa in Leipzig eine angemessene Belohnung.

Verloren sind 2 Schlüssel, ein großer u. ein kleiner verbunden. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Bertauscht wurde am 26. Mai im Theater, beim Ausgange des Parquets links, ein schwarzer Herrenhut.

Den Umtausch bittet man gefälligst zu bewirken Kopfplatz Nr. 17 parterre.

Ein kleiner Wachtelhund, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, schwarz von Farbe, hat sich verlaufen. Wer denselben zurückbringt bekommt eine angemessene Belohnung Brühl Nr. 47 im Gewölbe.

Verlaufen hat sich am 26. d. M. am Johannis-Hospital ein junger schwarzer Hund mit braunen Füßen, braun und weißer Brust und blaulebernem Halsband mit Steuernummer 222. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zugeflogen ist am Sonntag Abend eine junge zahme Lachtaube, und kann gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Quersstraße Nr. 27 a parterre.

Die bewusste Dame, welche in der blauen Mütze am Donnerstag einen Canarienvogel einsing, wird gebeten, ihn daselbst Nr. 13 bei Wittwe Freywald abzugeben.

Dem β . im gestrigen Tageblatte, der nach den Gründen fragte, die man in der deutschen Stadt Berlin gehabt haben möge, die „Mitgift“ oder „Ausstattung“ der preussischen Prinzessin „Trousseau“ zu nennen, vermag der Einsender dieser Zeilen nicht zu antworten. Vielleicht findet sich noch ein Beantworter, der sich veranlaßt findet, zugleich darüber Auskunft zu geben, warum man in der deutschen Stadt Leipzig sogar in officiellen Bekanntmachungen statt des guten alten Wortes „Abtritt“ „Privet“ gebraucht. Geschieht das der Consequenz wegen, weil man fast alles Stinkende mit französischen Namen ausdrückt, wofür besonders die „Parfümerie“-Handlungen Belege geben, oder geschieht es der Wohlständigkeit wegen, wie z. B. die Engländer es unanständig finden, das Wort „Hosen“ zu gebrauchen. Wäre das letzte der Fall, so hätte man ja nach dem Grimm'schen Wörterbuche von den vielen andern deutschen Ausdrücken einen wählen können, z. B. „Häuschen“, „Läublein“, „Gelegenheit“, „Sprachhaus“ u. s. w.

„Nimmer Wiedersehn!“ — oder kann man hoffen.

Der Fransen Irrthum.

Der Madame Hanemann zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Geistige Anstrengungen und (Belastungen!!!) erfordern Jugendkraft!! — 7. —

Dem guten Anton Ackermann zu seinem heutigen Wiegenfeste ein tausend und abermal tausend donnerndes Hoch! Sch.....

Fräulein A... C..... die besten Wünsche zu dem heutigen Tag.

Ich gratulire dem Herrn Anton Ackermann zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich und wünsche, daß auch dieser Tag recht oftmals wiederkehren mag.

Marie F.....

Es gratuliren dem Fräulein Lina Lobstädt zum heutigen Wiegenfeste die zwei Champagnerflaschen.

Es gratulirt dem Fräulein Lina Lobstädt zum heutigen Wiegenfeste die stille Liebe.

Wir gratuliren dem Fräulein Lina Lobstädt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. Ihre Freunde.

Es gratulirt dem Fräulein Lina Lobstädt zu ihrem 18ten Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin.

Zur Beachtung.

Wer sich für Wiedereröffnung des Durchganges der kleinen Funkenburg interessiert, wird gebeten, die Petition an den wohlhöbl. Stadtrath bei dem Herrn Hildebrandt (Firma Ehr. Gottlob Hecker), Grimma'sche Straße Nr. 5, zu unterzeichnen.

Ausstellung.

Die amerikanische

Nähmaschine

ist in einem, nach neuester Vervollkommnung construirten, Exemplare von dem unterzeichneten Directorium angekauft und öffentlich ausgestellt, um auch dem größeren Publicum die Bekanntheit mit ihr zu vermitteln, und Jedem Gelegenheit zu geben, sich selbst über ihren praktischen Nutzen und ihre gewerbepolitische Bedeutung ein Urtheil zu bilden.

Die Construction der Maschine ist eben so interessant, als ihre Leistung außerordentlich und überraschend. Sie näht einen auf beiden Seiten gleichen und festen Steppstich in beliebiger Größe (4 bis 25 auf den Zoll) und in jedem Stoff, gleichviel, ob er dick oder dünn ist, ob er in Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide oder Leder besteht, und in jeder Richtungslinie mit einer Schnelligkeit, daß sie im Stande ist in einer Minute eine Elle Naht zu liefern.

Das Directorium der deutschen Bekleidungs-Academie.

Gustav Adolf Müller.

Ausstellungslocal: Thomaskirchhof Nr. 1 im Schneiderinnungs-Saale. — Dauer der Ausstellung: bis mit 2. Juni täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr, gegen ein Entrée von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Seesüch, Partie an der engl. Küste, von J. Weiß in Berlin.

Leda, von J. J. Echant in Brüssel.

Landschaft aus dem Arthale, von G. Engelhardt in Berlin.

Partie aus dem südlichen Seitenschiff des Doms zu Meissen, von Gust. Hahn in Dresden.

L. Lehrerverein. Ausschusssitzung. Abends 7 Uhr. Dr. Wagner.

Ihre am 26. Mai zu Schulpforta vollzogene Verbindung beehren sich — nur auf diesem Wege — anzuzeigen

Alexander Edelmann.

Marie Edelmann, geb. Stodt.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 9 Uhr endete ein sanfter Tod das durch jahrelange schwere Leiden hart geprüft gewesene edle Leben unserer unvergesslichen Gattin und Mutter, der Frau Marianne geb. von Jeschau. Dies mit der Bitte um stilles Beileid unseren theuren Verwandten und Freunden zur pflichtschuldigen Nachricht. Leipzig, am 26. Mai 1853.

Ferdinand von Koppensfeld, Hauptmann a. D., nebst Söhne.

5. Morgen Sonntag General-Verrammellung mit Hinternissen.

Heute den 28. d. M. um 8 Uhr im Schützenhause:

Gesellschaftsabend der vereinigten Schriftsteller und Künstler.

B e k a n n t m a c h u n g.

Wir beehren uns sämtliche Herren Kramer zur nächsten Quartal-Versammlung am 2. Juni 1853 Nachmittags 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege und mit dem Bemerkten einzuladen, daß an die Stelle der Herren Kramermeister Lorenz und Gentschel in dieser Versammlung zwei Kramermeister verfassungsmäßig zu wählen sind.
Leipzig, am 26. Mai 1853.

Die Kramermeister.

U N I O N.

Heute Abend Abstimmung über die zur Aufnahme neu vorgeschlagenen Candidaten. Hôtel de Prusse 8 Uhr.

Das Directorium.

Die Camera obscura

vor dem Petersthore ist täglich, bei hellem und trübem Wetter, von früh 9 Uhr bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, Sonntags von früh 6 bis 8 Uhr, von 10—1 Uhr und von 3 Uhr bis Abends geöffnet. Entrée à Person 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder die Hälfte. Dugend-Billets à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Dhd. 16 $\frac{1}{2}$ Ngr., sind in der Kunsthandlung von **Del Vecchio** zu haben.

Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.
(Sonntags von 10 bis 5 Uhr).

Entrée 5 Ngr.

Dugend-Billets à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassirer Herrn **G. Siefert** (Bahnhofsstraße, Eschermann's Haus) und beim Custos Herrn **Barbe** im Ausstellungs-Local zu erhalten.

A n g e k o m m e n e R e i s e n d e.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Athanasiadis Kfm. v. Bukarest, Hotel de Bav.
Anders, Ksch. v. München, schwarzes Kreuz.
Boignon, Kfm. v. Frankenhausen, Palmbaum.
Aster, Techniker v. Dessau, Stadt Dresden.
Abraham, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.
Antersohn, Kfm. v. Bremen, H. de Pologne.
Bop, Landger.-Rath v. Posen, und
Brockmann, Frau v. Hamburg, gr. Blumenb.
Bak, Kfm. v. Berlin,
Bainen, Buchhalter v. Petersburg, und
Büchtemann, Ober-Staatsanwalt v. Raumburg,
Stadt Rom.
Burda, Def. v. Borschow, schwarzes Kreuz.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Beresford, Part. v. Riesa, Kaiser v. Oesterreich.
Blumenbach, D. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Burkhardt, Pastor v. Freiberg, goldner Arm.
Büding, Kfm. v. Gießen, Hotel de Pologne.
Barth, D. v. Luzern, grüner Baum.
v. Colowig, Frau v. Lemberg, Münch. Hof.
Derouy, Adv. v. Lüttich, Hotel de Baviere.
Dervaloni, Part. v. Warschau, Stadt Rom.
Döhler, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.
Donner, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
Dietrich, Schausp. v. Oldenburg, St. Gotha.
Eisenlohr, Kfm. v. Stuttgart, H. de Baviere.
Edmann, Capitain v. Stockholm, gr. Blumenb.
Ehlers, Maler v. Oldenburg, und
Ehner, Cond. v. Finsterwalde, schw. Kreuz.
Enosofy, Capitain v. Trieste, Stadt Breslau.
Enke, Maler v. Greiz, 3 Könige.
Fischmeier, Brauer v. Püßet, schwarzes Kreuz.
Frenzel, Rent. v. Linz, Stadt Wien.
Freund, Buchh. v. Demmin, Kaiser v. Oesterr.
v. Grabowski, Graf, v. London, Stadt Rom.
Greiner, Brauer v. Coburg, schwarzes Kreuz.
Gohl, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Gordon, Oberst v. London, Hotel de Pologne.
v. Göhring, Rath v. Lobenstein, Stadt Gotha.
Grose, Kfm. v. Lichtenstein, Münchener Hof.
v. Hollenfer, Geh.-Rath v. Zeitz, und
Hülin, Kfm. v. Malaga, Hotel de Baviere.
Hofknecht, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
Hano, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Hallenleben, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.</p> | <p>Heisein, Schmiedemstr. v. Medingen, und
Haien, Maler v. Oldenburg, schw. Kreuz.
Holland, D. v. Gork, Stadt Dresden.
Hubert, Oberstraßenmstr. v. Vorna, St. Nürnberg.
Hollmann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
König, Kfm. v. Greiz, und
Körner, Fabr. v. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
v. Kessel, Obef. v. Zeitz, und
v. Knobelsdorf, Obef. v. Buschelstorf, Palmbaum.
Kremloko, Obef. v. Prag, und
Klef, Bürgermstr. v. Unwürde, schw. Kreuz.
Kühnel, Kfm., und
Kunze, Fabr. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
Kaufmann, Fabr. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Klein, Floßmstr. v. Plauen, deutsches Haus.
Lange, Frau v. Plauen, Stadt Rom.
Lüders, Schmied v. Bremen, schwarzes Kreuz.
Leitfänger, Spinnereibes. v. Grünberg,
Lufmann, Webermstr. v. Silberbach, und
Lüttmann, Frau v. Schwerin, Rauchwaarenh.
Lübschütz, Rent. v. Wien, und
Leo, Rent. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Leißner, Kfm. v. Stützengrün, halber Mond.
Morgan, Rent. v. Boston, und
Möller-Lilienstern, Obef. v. Schwerin, H. de Bav.
Nacht, Kfm. v. Aachen, und
Neyer, Kfm. v. Ballenstädt, Stadt Hamburg.
Müller, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Müller, Buchh., D. v. Braunschweig, St. Rom.
Müller, Frau v. Herzberg, Stadt Breslau.
Marcan, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
Müller, Rent. v. Lenton, Hotel de Pologne.
Reid art, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Reustettein, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Riemeyer, Kriegsrath v. Hannover, St. Rom.
Ries, Part. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Reffen, Part. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Rögel, Kfm. v. Zwickau, halber Mond.
Overbeck, Prof., D. v. Bonn, Palmbaum.
Pausler, Pastor v. Aulig, grüner Baum.
Poppe, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
Pazig, Stuhlbauer v. Chemnitz, goldner Arm.
Ralli, Part. v. Coriu, Hotel de Baviere.
Rausnig, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
Reinick, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.</p> | <p>Rauch, Kfm. v. Freiburg, und
zu Rangau, Gräfin, v. Preuß, Stadt Rom.
Reißig, Amts-Comm. v. Weimar, schw. Kreuz.
Riesing, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.
Richter, Fabr. v. Altenburg, St. Breslau.
v. Ronchi-Löwenfeld, Hauptm. v. Erfurt, St. Wien.
Respondet, Prof. v. Wosen, Hotel de Pologne.
Sombart, Kfm. v. Hattingen,
Schleicher, Fabr. v. Stollberg,
Suntheim, Kgbef. v. Gilenburg,
Schwarzenfeld, Kfm. v. Szegedin,
Schmidt, Kfm. v. Mareuil,
Ethamer, Part. v. Falkenburg, und
Schmidt, Geh.-Rath v. Berlin, Hotel de Bav.
Saul, Färber v. Stockholm,
Schöbel, Kfm. v. Berlin, und
Sabella, Frau v. Breslau, Stadt Hamburg.
Steinig, Kfm. v. Berlin, und
Sturzkopf, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
Stuzmann, Bäckerstr. v. Epyelsheim, St. Riesa.
Sonnerberg, Kfm. v. Lichtenwalde, St. Breslau.
Simonis, Prediger v. Schwerin, Rauchwhalle.
Schönfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Russie.
Schukofsky, Staatsrath v. Petersburg, H. de Pol.
Trowigisch, Maler v. Berlin, Hotel de Baviere.
Thienemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Timm, Schmied v. Lauenburg, schw. Kreuz.
Tschini, Kfm. v. Neapel, Hotel de Russie.
Vogel, Frau v. Linz, schwarzes Kreuz.
Vollrath, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Voigt, Justizrath v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Barcozzani, Part. v. Mailand, Münch. Hof.
Winkelhaus, Frau v. Breslau,
Wetter, Kfm. v. Appenzell, und
Wiesel, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
Walsford, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
Weidgenannt, Kfm. v. Mannheim, und
Wiese, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Winter, Fabr. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Weiler, Kfm. v. Regensburg, H. de Russie.
Wallheim, Rent. v. Würzburg,
v. Wittgenstein, Fürst v. Darmstadt, und
v. Waldensfeld, Freiherr v. Jeschitz, H. de Pol.
Zill, Kfm. v. Manchester, Hotel de Baviere.
Ziegler, Kfm. v. Ruhla, großer Blumenberg.</p> |
|---|--|--|

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 27. Mai Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.